

## **Rede zur Amtseinführung von Frau Dr. Viola Hahn als neue Oberbürgermeisterin der Stadt Gera am 05. Juli 2012**

Sehr geehrte Frau Dr. Hahn,  
sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
liebe Kolleginnen und Kollegen Stadträte, werte Gäste,

allein schon die Gästeschar in Größe und Zusammensetzung, welche ich heute Abend im Ratssaal der Stadt Gera sehe, beweist, welch besonderes Ereignis wir heute Abend begehen. Sie alle sind heute in den Ratssaal gekommen um anlässlich Ihrer feierlichen Amtseinführung in das Amt der Oberbürgermeisterin der Stadt Gera anwesend zu sein.

Meine Damen und Herren, im zweiten Wahlgang hat die Mehrheit der Wählerinnen und Wähler Frau Oberbürgermeisterin Dr. Hahn die Verantwortung übertragen, für die nächsten sechs Jahre die Geschicke der Stadt Gera zu lenken. Ab heute sind Sie, sehr geehrte Frau Dr. Hahn, Oberbürgermeisterin für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Die Fraktion DIE LINKE begrüßt sie deshalb herzlich in Ihrem Amt.

Das Oberbürgermeisteramt ist eines der schönsten und wichtigsten im Land. Manche denken dabei an die Machtfülle, die sich in einer Person als oberste Repräsentantin der Stadt, als Chefin der Verwaltung vereinigt. Doch noch mehr ist das Amt geprägt von der Breite der Aufgaben, der Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten und auch der Verantwortung, die es mit sich bringt. Es verpflichtet, dem Gesetz auch dort Geltung zu verschaffen, wo Applaus nicht zu erwarten ist.

Wir wissen, dass die vor Ihnen stehenden Aufgaben nicht einfach zu erfüllen sind und wie Sie selbst in Ihrer Rede angekündigt haben, drängt die Zeit für weitreichende und wichtige Entscheidungen.

An Ihrem Leitgedanken „Gera, gemeinsam gestalten“ wird Ihr Tun nicht nur von den Bürgerinnen und Bürgern, sondern besonders von unserer Fraktion gemessen werden.

Die Bürgerinnen und Bürger erwarten von der Kommunalpolitik und besonders von dem Spitzenkommunalpolitiker professionelles Agieren auf sämtlichen Politikfeldern. Gleichzeitig setzt sich die Kommunalpolitik der ständigen demokratischen Kontrolle der Bürger aus. Täglich begegnet der Kommunalpolitiker seinem Wähler und wird einer entsprechenden Beurteilung unterzogen. Dabei ist es für den Kommunalpolitiker von Bedeutung, dem Souverän stets zu vermitteln, dass die Summe von Einzelinteressen noch lange nicht das Allgemeinwohl ergibt. Vielmehr handelt es gerade bei der Kommunalpolitik um ein ständiges Spannungsfeld verschiedener Interessen, die entsprechend austariert werden müssen: Neue Gewerbegebiete und Umweltschutz, freiwillige Leistungen, im Kultur- und Sozialbereich und städtischer Haushalt, Ausbau des ÖPNV und gleichzeitig Bevorzugung des motorisierten Individualverkehrs, die Liste ließe sich beliebig fortsetzen.

Dazu gehört aber auch, dass vom Stadtrat getroffene Entscheidungen, auch Richtungsentscheidungen, nur durch den Stadtrat geändert werden können. Ihre Ankündigung, an der Marke Otto Dix für die Stadt Gera nicht festhalten zu wollen,

setzt die Diskussion um das mit Bürgerinnen und Bürgern der Stadt erarbeitete und verabschiedete Marketingkonzept der Stadt Gera voraus und bevor man etwas aufgibt, sollte man zuerst darüber nachdenken, wie die Stadt Gera ohne Otto Dix an Bekanntheit zugewinnen soll.

Der Besuch des britischen Botschafters in Gera und sein Grund, unsere Stadt zu besuchen, sollte Sie nochmals zum Nachdenken anregen.

Für die Fraktion DIE LINKE. sind die

- Schaffung von gleichen Bildungschancen und guten Lernbedingungen für alle Schülerinnen und Schüler der Stadt,
- die Schaffung von Arbeitsplätzen als wichtigste Voraussetzung für die Armutsbekämpfung in unserer Stadt
- der Erhalt der kommunalen Daseinsvorsorge,
- die Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes einschließlich der Sozialplanung,
- die Bürgerbeteiligung und der Bürgerhaushalt sowie der Kampf gegen den Rechtsextremismus in unserer Stadt

weiterhin wichtige Schwerpunkte.

Wir begrüßen, dass Sie den persönlichen Einsatz Ihres Vorgängers im Kampf gegen das Nazi-Hasskonzert, aber auch gegen alle rechtsextremen Auswüchse in unserer Stadt aufgreifen. Lassen Sie uns gemeinsam mit dem Aktionsbündnis „Gera gegen Rechts“ alles unternehmen, um dieses Konzert nicht nur aus Gera zu vertreiben, sondern generell zu verbieten. Ich rufe Sie alle auf, am Samstag in Gera Gesicht zu zeigen.

Sehr geehrte Frau Dr. Hahn,

wir möchten Sie bereits heute ermutigen, Ihre im Wahlkampf angekündigten guten Kontakte zu den CDU-Ministern der Landesregierung für die Sicherstellung der Zukunft des 5 Sparten Theaters und für das Grüne Licht zum Bau der Stadtbahnlinie 4 zu nutzen und die eingeschlagenen Wege nicht zu stoppen.

Die Fraktionen DIE LINKE, SPD und Grüne haben gemeinsam mit dem Ortschaftsrat, der Wohnungsgesellschaft Neuer Weg, Unternehmern, zu Bürgerinnen und Bürgern den Kontakt gesucht und sie haben mit ihrer Unterschrift bekundet, dass sie nicht länger auf die Stadtbahn warten wollen.

Bevor wir Ihnen die Unterschriften überreichen möchte ich Ihnen persönlich viel Gesundheit und Kraft für die vor Ihnen liegende Aufgaben wünschen und Ihnen mit auf den Weg geben, das Glaubwürdigkeit für uns und viele Menschen ein hohes Gut ist. Die Einheit von Wort und Tat werden entscheidende Gradmesser der Bewertung Ihrer Arbeit sein. Wir sind sehr gespannt, wie Sie Ihr Versprechen der Steuersenkung ohne Einschnitte im Kultur – und Sozialbereich verwirklichen wollen. Wir als Fraktion DIE LINKE werden Sie als kritische und konstruktive Opposition begleiten. Die 3 Landtagsabgeordneten der LINKEN Dieter Hausold, Mike Huster und ich, unser Bundestagsabgeordneter Ralph Lenkert, die Landrätin des Altenburger Landes Frau Sojka, bieten Ihnen hiermit auch ihre Zusammenarbeit an.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute.